

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Carlo, Norwegen ... Und wenn er intim wurde, gingen ihm die betörendsten Schmeicheleien so geläufig über die Lippen, wie einem guten Schüler das Einmaleins. Sie verliebte sich gründlich in den Eleganten, obwohl sie sich als modernes Mädchen vorgenommen hatte, so etwas nicht zu tun. Als sie erfuhr, dass er Eisenbahningenieur sei, in einer sicheren Staatsstellung, begann sie von einer eleganten Wohnung mit Radiogrammophon, Staubsauger, Drahthaar-Derrier und Dienstmädchen zu träumen.

Eines Abends begleitete sie ihn vom Kino zu der Tramhaltestelle, die er zu benutzen pflegte. Er wohnte weit draussen in der Vorstadt. Bei der Haltestelle begann er vom Eisenbahnbau in der Türkei zu sprechen. Er sprach flüssig und liess sich nicht unterbrechen. Als eine Elektrische sich näherte, brach er ab.

«Da kommt mein Tram, ist das letzte ...»

«Und wann sehen wir uns wieder?» fragte sie zaghaft, von dunkeln Ahnungen erfüllt.

«Oh,» sagte er, einen Fuss auf dem Trittbrett, «nächste Woche haben wir mächtig viel zu tun. Ich werde Dir anläuten! Gute Nacht Liebling.»

Drei Tage lief sie mit umflorten Augen herum. Sie erwartete nicht, dass er anrufen werde und er tat es auch nicht.

Dann begann sie auf den Eleganten zu schimpfen ... auf die Treulosigkeit der Männer und auf deren Feigheit.

G. Florin.

Tausend Worte

«Hier in der Zeitung steht,» sagt Frau Kwotsch zu ihrem Mann, «dass jeder gewöhnliche

Mensch tausend Worte täglich spricht.»

«Also, meine Teure,» entgegnet der Gatte, «ich habe Dir schon immer gesagt, dass Du mehr bist als ein gewöhnlicher Mensch.»

Die gelehrige Perle

«Marie,» sagt die Hausfrau zu der neuen Perle, «holen Sie mal einen Bügel aus dem Schrank.»

Marie geht zum Schrank, klopft zweimal an die Schranktür und öffnet sie dann.

«Aber, Marie, weshalb klopften Sie an den Schrank?»

Triumphierend sagt die neue Perle: «Die gnädige Frau sagte gestern, bevor ich eine Tür öffnete, soll ich erst anklopfen.»

Rache der Frau

«Neulich drohte mir meine Frau, wenn ich ihr kein Kabriolet kaufe, lässt sie sich scheiden.»

«Hast Du ihr den Wagen gekauft?»

«Nein.»

«Also: lässt sie sich scheiden?»

«Auch nicht.»

«Nanu?»

«Aus Rache will sie sich nicht scheiden lassen.»

Psychologisches

Lieber Spalter!

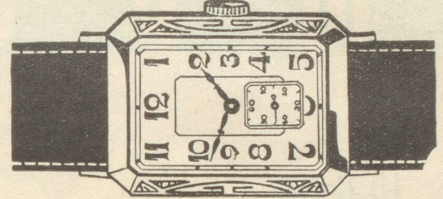
Auf dem Konto «Fremde Valuten» finde ich einen kleinen Kursverlust als «Kussdifferenz» abgebucht.

Natürlich ist die Sünderin eine sehr junge Dame.

Woran sie wohl bei der Arbeit denken mag?

Frifa

Nur 5 Fr. monatlich! 3 Tage zur Ansicht!



Schöne Herren- und Damenarmbanduhren in Silber. Ankergang 15 Rubinen. Garantie. Anzahlung 10 Fr., Reklamepreis 32 Fr.

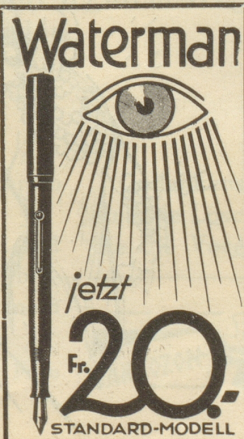
S. TRACHSLER Schweizer Uhren-Versa d BAUMA (Zürich)

Unser Namenszug auf HERBALPINA.

Einzelne Nachahmer unseres bekannten Hustenbonbons **Herbalpina** machen unsere Bonbonswicklung so nach, dass Verwechslungen vorkommen und Beschwerden bei uns eingelaufen sind. Wir haben deshalb seit einiger Zeit begonnen, auf den Enden des Wicklungspapiers in rotem Druck den Namenszug Dr. A. Wander anzubringen. Achten Sie auf diesen Namenszug!

Dr. A. Wander

Dr. A. WANDER A.-G., Bern



Sie sagt Dir alles, was Du von Deinem Nächsten wissen mußt. Grapholog. Gutachten durch:

Paul Altheer, Zürich
Brieffach Fraumünster